

	<p>Objekt: Teller mit Darstellung der acht daoistischen Unsterblichen</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: 1910.36</p>
--	---

Beschreibung

Von der mit verwitterten Kiefern bestandenen Küste brechen die acht daoistischen Unsterblichen zum Bankett bei der Königinmutter des Westens auf – angeführt rechts oben vom wohlgenährten Han Zhongli mit dem entblößten Bauch und dem Fächer, der Tote erwecken kann. Er ist ein ehemaliger General der Han-Dynastie. Darunter schwebt in blauer Hofrobe Cao Guojiu, der ein geläuterter Aristokrat der Song gewesen sein soll und mit seinen Klappern Patron der Schauspieler ist. Han Xiangzi spielt darunter die Flöte, die Blumen zu jeder Jahreszeit wachsen lässt. Die Mitte bildet die den langstieligen Lotos tragende He Xiang, die der Sage nach Unsterblichkeit erlangte, als Lü Dongbin, der neben ihr schwebt und am auf dem Rücken getragenen Schwert und dem Fliegenwedel zu erkennen ist, sie aus Gefahr rettete und ihr einen Pfirsich der Unsterblichkeit zu essen gab. Der Retter geht auf eine historische Figur des 8. Jahrhunderts zurück, er gilt als trinkfester und streitfreudiger gescheiterter Beamter. Noch am Ufer steht Li Tieguaai neben dem Patron der Künstler und Kalligrafen, Zhang Guolao mit der Fischtrommel (zwei Metallstäbe in einer Bambusröhre), und Lan Caihe, dem Patron der Gärtner mit dem Blumenkorb. (Text: Anne-Katrin Ehart)

Ankauf 1910.

Grunddaten

Material/Technik:

Emailmalerei auf Kupfer

Maße:

Durchmesser 40,3 cm, Höhe 5,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Guangzhou
Hergestellt	wann	1736-1795
	wer	
	wo	
Hergestellt	wann	1644-1911
	wer	
	wo	China

Schlagworte

- Chinesische Mythologie
- Daoismus
- Essgeschirr
- Kiefern
- Küste

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 19